



Hallo liebe Mitglieder,

Willkommen zu einer neuen Ausgabe unseres qso, - wir haben dieses Mal einiges Material vorliegen.

So wird im heutigen qso der schon angekündigte Kassenabschlußbericht des ehemaligen KWRS mit Testat der Kassenprüfer veröffentlicht, damit dies alles formell gehandhabt bleibt.

Dann laden wir auch ein zu unserer nächsten Mitgliederversammlung. Verbunden damit möchten wir aufrufen, doch einige Gesichter, auch neue vielleicht, auf der Mitgliederversammlung sehen zu können. Es würde uns freuen, eine rege Teilnahme zu bekommen.

In einem anderen Beitrag wollen wir auf die kommende wiederholte Beteiligung an der Messe „FREIZEIT + HOBBY 2001“ in Augsburg hinweisen.

Desweiteren gibt es wieder die gewohnte Bücherecke mit Neuerscheinungen.

Dann, recht aktuell und kurz bevorstehend, der Hinweis auf den kommenden Senderbesuchstermin Thurnau.

Sowie noch einiges Interessantes mehr... Viel Spaß bei der Lektüre!

Einladung zur Mitgliederversammlung der adxb-DL

Hiermit laden wir zu unserer diesjährigen Mitgliederversammlung ein. Sie findet am Samstag, 3. November 2001, um 14 Uhr, im Kolpinghaus, Frauentorstraße 29, in Augsburg statt.

Vorläufige TOP

Folgende Tagesordnungspunkte werden vorgeschlagen (Änderungen möglich!):

- TOP 1: Begrüßung und Benennung eines Schriftführers
- TOP 2: Bericht des Vorstandes
- TOP 3: Bericht des Kassenwartes
- TOP 4: Bericht der Kassenprüfer
- TOP 5: Aussprache
- TOP 6: Entlastung des Vorstandes
- TOP 7: Wahlen des Vorstandes
- TOP 8: Anträge
- TOP 9: Verschiedenes

Die Wegbeschreibung zum Versammlungsort folgt auf der nächsten Seite.

Wegbeschreibung zum Versammlungsort unserer Mitgliederversammlung

Bahn: Vom Augsburger Hauptbahnhof ist das Kolpinghaus mit der Straßenbahn zu erreichen: Vom Hauptbahnhof Richtung Königsplatz fahren, dann umsteigen in die Straßenbahn Richtung Oberhausen. Vor dem Kolpinghaus ist die Haltestelle. Bei Bedarf kann der Vorsitzende Besucher der Versammlung vom Hauptbahnhof abholen. Bitte vorab telefonische Anmeldung.

Auto: Autobahn A8 Anschlussstelle Augsburg-Ost – Richtung Stadtmitte über die

Mühlhauser Str., Hans-Böckler-Str. – über den Lech mit nahtlosem Übergang in die Stadtbachstr. und nachfolgender Thommstr. (die vorgenannten vier Straßen bilden eine lange Straße, nur der Name ändert sich) – in die Fischerstr. /Frauentorstr. durch das Fischertor links abbiegen – nach ein paar hundert Meter ist das Kolpinghaus auf der rechten Seite. Das Kolpinghaus hat ein preisgünstiges Parkhaus, das Tag und Nacht geöffnet ist.

Kassenabschluss KWRS

Die Mitgliederversammlung des Kurzwellenring-Süd (KWRS) vom 16.9.2000 hatte die Auflösung des Vereins beschlossen, nachdem kein neuer Vorstand mehr gefunden werden konnte. Dabei wurde auch das Verfahren zur Aufteilung des Vereinguthabens festgelegt. 76 Mitglieder hatten sich bis Mitte November 2000 für einen Transfer zur adxb-DL entschieden, 53 wollten den Transfer nicht vollziehen. Entsprechend dieser Quote gingen vom Restguthaben 4.134,40 DM als Spende an die adxb-DL, und jeweils 1.441,60 DM als Spenden an das Rundfunkmuseum Fürth sowie die IRF e.V. (Arbeit für blinde Kurzwellenfreunde).

Im Januar 2001 war noch die letzte Ausgabe des NTT mit einem Umfang von 20 Seiten produziert und an alle Mitglieder verschickt worden. Sämtliche Konten waren bis zum Schlusstag 14.05.2001 nach Abrechnung noch fällig gewesener Gebühren und Spesen gelöscht worden.

Hier die Einnahmen und Ausgaben für das Rumpfsjahr 2001 im Detail:

EINNAHMEN

QSO von adxb-DL	213,10
GESAMT EINNAHMEN	213,10

AUSGABEN

Beitragsauszahlung	75,00
Produktion/Versand NTT	337,40
QSO Auslagen für adxb-DL	208,10
Sonstige Ausgaben	106,36
Spenden an IRF, RFM und adxb-DL	7017,60
GESAMT AUSGABEN	7744,46

EINNAHMEN - AUSGABEN -7531,36

Die gewählten Kassenprüfer Dr. Helmut Leitner und Friedrich Stöhr haben den Kassenabschluss für das Rumpfsjahr 2001 am 05.06.01 bzw. 11.06.01 unabhängig voneinander geprüft. Beide Kassenprüfer haben eine ordnungsgemäße Kassenführung und die Verwendung des Endvermögens entsprechend Satzung und Beschlüssen der Mitgliederversammlung festgestellt. Der Vorstand ist damit entsprechend Beschluss in TOP 5.2 der Mitgliederversammlung vom 16.9.2000 (Protokoll siehe NTT 4-5/2000) entlastet.

Georg Einfalt

5000 Jahre Medienkultur, - Ausstellung in der Deutschen Bücherei

In der Deutschen Bücherei in Leipzig ist eine Ausstellung zu sehen, in der Exponate aus fünf Jahrtausenden zur Medienkultur gezeigt werden: es ist ein langer Weg und eine tiefgreifende Entwicklung von den gezeigten Tontafeln, zu Papyrus, Palmbältern, bis zu heutigem Output aus Computern.

Vielfältige Aspekte

Solch eine Entwicklung betrifft nicht nur die darunterliegenden Techniken der Medien, auch Aspekte wie Standardisierung bekommen eine wichtige Bedeutung und sind vorrangig für die Verbreitung von Medien. Denken wir an die Auswirkung eines allgemein verwendbaren Alphabets, an die Normenfrage zur einheitlichen Größe eines Papierblattes, oder an Datenformate für heutigen Austausch via Computer und Internet. Einhergehend mit der technologischen Weiterentwicklung der Medien stellen sich auch Wandlungen im Nutzerverhalten ein, siehe heutiger Internet-„Konsum“ im Vergleich zum Lesen eines Buches.

Aktuelle Schau

Diese Schau trägt den Titel "Zwischen moderner Textverarbeitung und traditioneller Aufzeichnungstechnik" und umfaßt einen Sonderteil "Lesen - Streiflichter einer Kulturtechnik". Die Schau wird im Rahmen des Ausstellungszyklus „Gutenberg 2000:

Kommunikationswelten im Umbruch“ gezeigt.

Kurze Historie des Museums

In der Deutschen Bibliothek Leipzig ist das veranstaltende Deutsche Buch- und Schriftmuseum untergebracht, das sich als Dokumentationszentrum für Buchkultur versteht; es wurde 1884 gegründet und ist das weltweit älteste Fachmuseum; seit 1950 gehört es als eine Abteilung zur Deutschen Bücherei Leipzig.

Ausstellungsort

Deutsches Buch- und Schriftmuseum der Deutschen Bücherei Leipzig, Deutscher Platz 1, D-04103 Leipzig.

Wegbeschreibung

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Mit der Straßenbahnlinie 16 vom Hauptbahnhofsvorplatz, Gleis 3, Richtung Lößnig bis zur Haltestelle "Deutsche Bücherei". Fahrzeit etwa 15 Minuten. Anfahrt mit dem PKW: Schkeuditzer Kreuz, Abfahrt Radefeld, Ausschilderung Richtung Innenstadt / Altes Messegelände folgen. Wegen Baumaßnahmen kann es eventuell zu Änderungen der Verkehrsführung kommen.

Termin

Ausstellungsdauer: bis 17. Oktober 2001

Redaktionstermine

Zur Vereinfachung der künftigen Arbeit wollen wir hier immer auch einen Hinweis auf kommende Redaktionstermine nennen. So können alle besser planen, so können alle rechtzeitig ihre redaktionellen Beiträge an uns (Zentralanschrift bzw. Email-Adresse) schicken.

Redaktionsschluß für qso 4/2001: 15. Oktober 2001

Redaktionsschluß für qso 1/2002: 15. Januar 2002

Der Versand des Heftes erfolgt etwa 2 Wochen später; dies hängt ab von der Druckerei – unser günstiger Herstellungspreis bewirkt niedrigere Priorität bei Produktionsengpässen der Druckerei.

Besuch der Sendeanlage Thurnau: 15. September 2001

Im letzten qso haben wir auf den geplanten Senderbesuch hingewiesen und hierzu auch als Anregung vorab einen Hintergrundsbericht über diesen Mittelwellensender Thurnau 549 kHz des Deutschlandfunk gegeben.

Besuchstermin 15. September

In der Zwischenzeit konnte die Planung abgeschlossen werden, der Termin für die Senderbesichtigung steht fest: Am Samstag, den 15. September 2001, 13:30 bis 15:30 Uhr. Nach derzeitiger Planung werden nicht nur ein, sondern sogar zwei Mitarbeiter der Telekom aus Bayreuth anreisen und die Führung durchführen und den Teilnehmern als Gesprächspartner zur Verfügung stehen: die Herren Willi Federlein und Johannes Zapf.

Anmeldung erwünscht!

Wer also an der Senderbesichtigung mit dabei sein will, möge sich entsprechend melden bei Dr. Hansjörg Biener, Neulichtenhofstr. 7, 90461 Nürnberg, bzw. Email an Hansjoerg.Biener@asamnet.de. Hansjörg hat diese Veranstaltung organisiert, wie schon viele ähnliche in der Vergangenheit, im Namen der AGDX für

Internet

Seit dem 27. Juli 2001 gibt es das SWL-Forum "DELTA ECHO" im Internet, zu erreichen unter URL

<http://www.swlforum.de>

Schauen Sie mal im Forum vorbei!

Es soll ein Treffpunkt für alle werden, die sich für SWL interessieren. Demnächst wird ein Link auf die Seite der adxb-DL Web Site eingerichtet.

Andreas DE4ASW

die Mitglieder der adxb-DL und früher KWRS sowie für alle anderen Interessierten.

Wegbeschreibung

Die Sendeanlage bei Thurnau (Oberfranken) ist über die Autobahn A70 (Bayreuth / Kulmbach - Schweinfurt) von West und Ost gut zu erreichen. Von Thurnau West aus orientiert man sich nach Süden 5 km nach Tannfeld. Dabei muss man sich eine Zeitlang vom Blick auf den Antennenmast verabschieden und einer kurvenreichen Straße durch den Wald folgen. Die Sendeanlage ist ab dem Weiler Kleetzhöfe wieder zu sehen. In Tannfeld biegt man dann nicht in den Ort ab, sondern folgt in entgegengesetzter Richtung gut 2 km einem Teerweg bis zum Sendergebäude.

Zur Vorbereitung

Einen Vorgeschmack vermittelt der Bericht in unserem letzten qso bzw. eine Präsentation auf der Website von Hansjörg unter der Internet-Adresse (URL) www.asamnet.de/~bienerhj/0549-BY.html.

DX Camp in Weihe

Die Hamburger Freunde des Rundfunkfernempfangs veranstalten ihr Herbst DX-Camp im Norden diesmal in einem Jugendfreizeitheim in Weihe. Weihe liegt zwischen Hannover und Hamburg in der Nähe von Buchholz. Die Veranstaltung findet statt vom Donnerstag, 18. Oktober bis Sonntag, 21. Oktober 2001. Eingeladen sind alle SWL, die neben dem Hören auch Spaß am geselligen Fachsimpeln haben. Wer Interesse hat, bitte melden bei

Dieter Schäfer, DL1LAD

Tel.: ab 19.00 Uhr : 04193 / 93407

E-Mail: dl1lad@darcd.de

Bücherecke

Scanner Praxis 2/2001

Die neue Ausgabe der Fachzeitschrift „Scanner Praxis“ beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit den folgenden Themen: Die heimlichen Hörer: Abhöraktivitäten auf allen Wellen – Test: YAESU VR-5000 – Bauanleitung: Tischscanner Aktivantenne – Erste Schritte mit dem ICOM IC-R3 – Telemetriedaten von AO-40 decodieren – Raumstation Alpha ruft Erde – Bilder aus dem Rauschen – Test: STABO XR 1900 – Feuerwehrfunk in Deutschland – Scanner Test: GRE PSR-220 – Antennenverteiler für Funkscanner - und vieles mehr...

Mit vielen Zeichnungen und instruktiven Bildern informiert „Scanner Praxis“ erschöpfend, deckt Hintergründe auf und gibt viele praxisnahe Tipps über alles, was den Scanner-Hörer interessiert.

Sonderheft „Scanner Praxis“, Bestellnr. 4000068, DM 9,80, im Buchhandel oder beim Verlag (siehe unten) erhältlich.

GPS

Die erste Zeitschrift für Outdoor-Navigation in Freizeit und Beruf. Allen Anwendern, die sich im Gelände, im Auto, auf dem Fahrrad oder Motorrad, in den Bergen, auf Seen oder in der Luft bewegen, weist das Satelliten-Navigationssystem „GPS“ sicher den Weg. GPS gilt als das Navigationssystem der Zukunft. Es ist das Einzige, das weltweit zu nutzen ist und sehr genaue Positionsangaben erlaubt.

Aus dem Inhalt des Sonderhefts: Mit dem GPS durch die Libysche Sahara – Bauanleitung: GSM Track – GPS mit dem Palm V – Mit dem Garmin Streetpilot unterwegs – Mit dem GPS durch die Wüste Gobi – Satellitennavigation für Einsteiger – Autonavigationssysteme zum Nachrüsten – Navigation auf Schiffen – Erste Schritte mit GPS-Handempfänger – GPS im Internet – u.v.a.m.

Das Sonderheft „GPS“ ist im Zeitschriftenhandel oder beim Verlag (siehe unten) unter der Bestellnr. 4000069 zum Preis von DM 14,80 erhältlich.

PSK31 & Co

Modernes Funkfern Schreiben – leicht verständlich - Autor: Frank Sichla.

Wenn Funkamateure statt zur Taste zur Tastatur und statt zum Mikrofon zum Monitor greifen, dann betreiben sie Fernschreiben. In letzter Zeit wurde eine Fülle verschiedener Fernschreibverfahren entwickelt. PSK31 hat es in Rekordzeit geschafft, zu einer populären Betriebsart zu werden. Der Grund: Es verknüpft als einziges Verfahren einfache Handhabung mit hoher Leistungsfähigkeit.

Am Anfang des Buches steht ein Überblick über alle nennenswerten Verfahren beim Amateurfunk-Fernschreiben. Dann geht es an die Fundamente und die konkrete Beschreibung der PSK31-Technik. Auch die Soundcard wird näher vorgestellt und danach beschrieben, wie man den Computer mit dem Transceiver verbindet. Es folgt eine Vorstellung der wichtigsten PSK31-Programme, bevor es in die Betriebspraxis hinein geht. Zum Schluss wird der Selbstbau eines einfachen PSK31-Spezialempfängers beschrieben. Das Buch ist Einsteigerlektüre und zugleich bereicherndes Nachschlagewerk für PSK31-Erfahrene.

Die mitgelieferte CD ergänzt das Werk optimal mit aktuellen, getesteten Programmversionen und unterstützenden Kommentaren. Der Benutzer surfte zwischen wertvollen Hintergrundinfos und sofort per Mausclick startbaren Programmen. Neue Programmversionen können, meist kostenlos, aus dem Internet bezogen werden.

Bestellnr. 4110074 (FTB 74) ISBN: 3-88180-374-2, Preis DM 24,45. Format 16,5 X 23 cm, 56 Seiten, 49 Abbildungen, kartoniert, mit CD.

Verlag

Verlag für Technik und Handwerk GmbH, Postfach 2274, D-76492 Baden-Baden
Tel.: (07221) 5087-0, FAX: (07221) 5087-52. Internet: <http://www.vth.de>

Friedrich Stöhr

Messe FREIZEIT + HOBBY 2001 in Augsburg

Termin 2001

Auch in diesem Jahr wird die adxb-DL wieder auf der Messe FREIZEIT + HOBBY vom 17. bis 25. November 2001 in Augsburg vertreten sein. Wie jedes Jahr ist die Durchführung der Messe nur durch die tatkräftige Mithilfe von Hobbyfreunden überhaupt möglich. Für Ideen zur Gestaltung des Messestandes sind wir wieder immer offen. Desweiteren würden wir uns jetzt schon freuen, wenn Sie sich diesen Termin vormerken würden, um uns eventuell tatkräftig zu unterstützen. Anfragen bitte an die Zentralanschrift oder unter der bekannten Telefonnummer.

Augsburg

Augsburg ist mit 265000 Einwohnern die drittgrößte Stadt in Bayern und Sitz der Regierung von Schwaben. Nach München ist Augsburg die bedeutendste Industrie- und Handelsstadt im deutschen Alpenvorland, Sitz einer Universität und einer Fachhochschule sowie Bischofsstadt. Touristische Bedeutung erlangte die "Stadt der

Fugger und Welser" auch durch ihre behutsam restaurierte Altstadt und die prachtvollen Renaissancebauten als Spiegel traditionellen bürgerlichen Wohlstands. Die Fuggerstadt entstand vor genau 2016 Jahren zur Zeit des römischen Kaisers Augustus in der Nähe eines römischen Legionslagers und erhielt den Namen Augusta Vindelicorum. Die schweren Zerstörungen des 2. Weltkriegs sind nach jahrzehntelanger Restaurierung nicht mehr sichtbar.

Berühmtheiten

Berühmte Augsburger Zeitgenossen waren Jakob Fugger, Elias Holl, Leopold Mozart (Vater von Wolfgang Amadeus Mozart) und Berthold Brecht.

Also auf geht's!

Augsburg ist immer eine Reise wert, vielleicht zur FREIZEIT + HOBBY 2001 vom 17. bis 25. November?

Wir hoffen auf Ihre Mithilfe beim Gelingen unserer Messebeteiligung.

Neues Mitglied

Als neues Mitglied begrüßen wir:

34500 Oliver Krülle

Herzlich willkommen in unserem Klub!

OM Krülle interessiert sich für Sat-Empfang und sucht auf diesem Wege Gleichgesinnte. Wer mit ihm in Kontakt treten möchte, wendet sich bitte an die Zentralanschrift.

adxb-DL T-Shirts

Die adxb-DL hat T-Shirts, die mit dem adxb-DL Emblem versehen sind und jedem Mitglied gut stehen! Zögern Sie nicht, bestellen Sie noch heute Ihr adxb-DL T-Shirt! Ein kleiner Tip, unser T-Shirt kann man auch verschenken.

Farbe/Design: weiß mit schwarzem Aufdruck; Vorderseite: adxb-DL Emblem in dezenter Größe auf der linken Seite in Brusthöhe; Rückseite: adxb-DL Emblem rückendeckend. Deutsche Einheitsgröße XL.

Bestellung: Überweisung von DM 25,00 pro Stück auf unser Klubkonto 5419 91-606 bei der Postbank Frankfurt/Main (BLZ 500 100 60), mit Vermerk: T-Shirt, oder per Verrechnungsscheck an unsere Zentralanschrift (s.u.).

Radioempfang mit einem Detektor

OM Gerd, DB7OB, hat folgenden Beitrag geschickt, mit der Bitte um Erfahrungsaustausch:

Ich fand einen Detektor auf dem Braunschweiger Flohmarkt. Nachdem der Detektor heiÙe Informationen empfing und somit für mich brauchbar wurde, startete ich eine 'Crystal Set - Recherche'. Ein Radiofachmann bekam eine LEMCO-Type heraus!!! Ich erkenne ... es könnte auch eine Type... von der Detroit - Radio Co. sein. Ein Crystal Set "Maxitone No.1" oder No. 2 aus 1922, 'ein Sparmodell ohne "Lid" .. ohne Deckel', ohne Holzdeckel auf dem Holzkasten des Crystal Detectors.

Wer kennt in Deutschland und in den USA eine tap-switch-crystal set version? Einen tap-switch für Wellenlängen und einen zweiten tap-switch für die Detektor-Ankopplung? Der offene Crystal wird zwischen den beiden tap-switches auf der Crystal Set-Frontplatte wie bekannt mit der "Nadel" bedient und mit sehr viel Geduld und viel Feingefühl eingestellt.

MaÙlich - zum Reindenken: Die "zwei" tap-switches (Stufenschalter) haben einen Mittenabstand von '5 Inch' (5 x 25,4 mm). Der Holzkasten ist 8 5/8" (Inch) lang, ca. 220 mm lang. Die Beschaltung der sehr dicken Spule 'zwingt' die 'beiden Spulenschalter' auf den großen Abstand von über 125 mm und damit liegen die Hände auf den Schaltern und die Daumen benötigen beim Schalten "Freigang" auf der Front und an den "geschwungenen" Holzkasten-Seitenkanten. Siehe auch die Holz-Halbwelle.

Hierdurch entwickelte sich aus "Bedienungsgründen" eine sehr lange Radiofront mit der Länge von 220 mm. Kastengrößen sind ja 'zwecks Vergleiche' sehr wichtig. Problem: Umrechnung hier von mm auf Zoll oder Inch.

Die Zylinderspule hat 16 Abgriffe zu zwei 'tap-switches'.

Es ist ein dicke Papprohr-Spule, eine 'Zylinderspule', einlagig mit 0,6 / 0,7 mm Kupferseidedraht bewickelt und einer Wicklungsbreite von ca. 2 Inch. Die dicke Detektor-Spule mit 3 1/2" (Inch diameter) Durchmesser ist nicht an einem Kondensator, denn den findet man nicht im und auf dem Radiokasten, dem Crystal Set aus den 20iger Jahren der USA.

Damit die "Luftspule" von Guglielmo Marconi(?) klar wird, hat die 'Induktivität' ca. 70 Windungen und mit der Anfangs- und Endwindung 72, und das sind dann zeitgemäß die 6 Dutzend Windungen (turns). 6 x 10 Windungen liegen in Richtung "Antenne" und 10 x 1 Windung liegen in Richtung "Erde". Wenn ganz kurzgeschaltet: dann 10 Windungen mit Kurzwelle und den vielen Sendern im 49 Meterband. Die interessante Abend-Mittelwelle kommt ab 20 - 30 Windungen sehr leise bis laut auf den höheren Mittelwellen-Frequenzen.

Also sind 70 Windungen im Spiel der Tap-Switches! Es läuft also kein Schieber über jede Windung, sondern bei meinem 'Radiofund' wird in mehreren Steps die Spule 'lang bis kurz' durchgeschaltet! Ja, es ist eine 'Detektorradio - Schalterversion'. Wer erfand den Schiebedetektor und wer den Schalterdetektor? Wirklich mal nachgefragt, - wer? Auch patentiert oder "mehrfach gesetzlich geschützt"? Wer weiß es?

Mit den Rändelschrauben werden Antenne und Erde und maximal 4 Kopfhörer (Telephone) festgeklemmt. Ich denke im Topf des offenen USA - Detectors liegt ein Crystal aus Bleiglanz, oder? Was habe ich zum 'Radioverständnis' nun nicht beschrieben ?

Mein Radiofund entdeckte MEGA-Radio auf MW 630 kHz hier am Autobahnkreuz Wolfsburg. Sender Cremlingen-Wohld

ging plötzlich in die Luft und der DLF 756 kHz wurde "überlagert"!

Die Deutsche Telekom AG erklärte mir die Richtigkeit des Empfangs mit den unterschiedlichen Sendeleistungen auf 630 kHz.

Mit einem 'Görler-Ferrocarr'-Sperrkreis von Hans Vogt, Berlin, trenne (sperre) ich nach Lust und Laune die zwei Ortssender.

Aber viel wichtiger ist es, heraus zu bekommen, wo mein Crystal-Set-Fund im Museum oder beim Sammler steht und ob es dazu die Beschreibung des Detectors gibt. Firma und Beschreibung klebten im Deckel des Crystal-Sets und dieser Deckel mit dem "Manual" kam nicht mit über den großen Teich nach Germany.

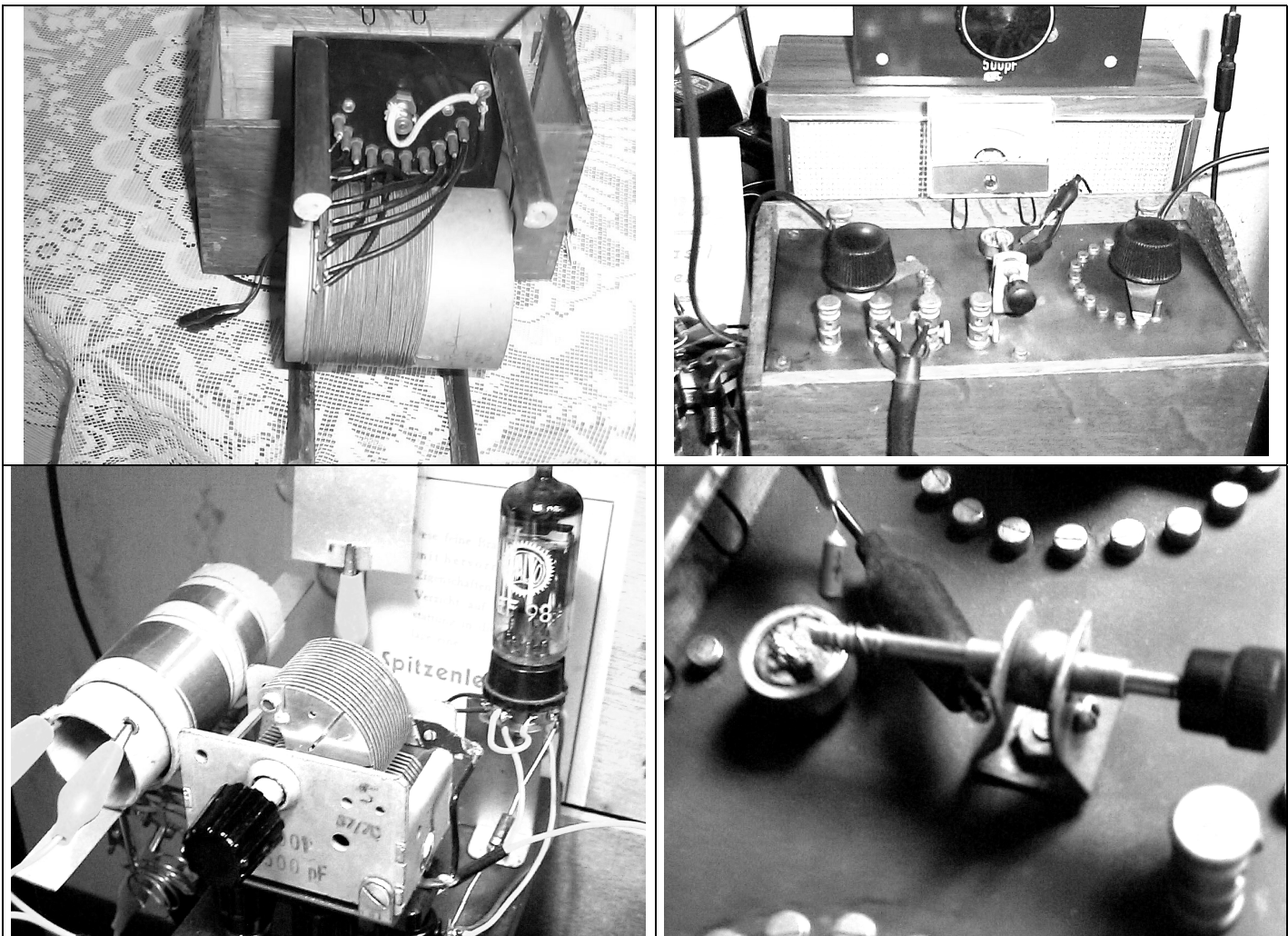
Wer will und wer kann mir nun bei meiner Feinrecherche weiterhelfen? Wann darf der Radiofund ans Licht der Öffentlichkeit? D.h., wie und wo könnte meine weitere "Suche" 'gut' abgewickelt werden? Wann und wo ist die nächste Detektorradio-Ausstellung?

Gerne sende ich auch Crystal-Set-Pictures. War dieser Beitrag auch schon ohne Bilder eine klare und deutliche Beschreibung(?) oder was fehlt in meiner Beschreibung noch? Bitte schreibt mir mal.

Viele Fragen sind von mir gestellt und können beantwortet werden?

Beste 73 de Gerd, DB7OB, aus Wolfsburg-Ehmen db7ob@darc.de

Bildanlagen: USA Crystal Set aus 1922 (?)



Literaturangaben zu Radiodetektor

DARC Verlag: Kurzwellen-Amateurfunktechnik Band I, Hans-Joachim Pietsch DJ6HP, Seiten 120 – 121, Die Kurzwellen-Amateurfunkstation, 2.1 Geradeaus-Empfänger, Abb. 2.11 Detektorempfänger!

RADIO PRAKTIKER BÜCHEREI: Herbert G. Mende, Rundfunkempfang ohne Röhren - Vom Detektor zum Transistor, Heft 27, Franzis Verlag München. Seite 26, 27, "Abgestimmter Berlin-Stecker von Siemens", Demodulator: Sirutor B / S 5 b I. Empfangsfrequenz 841 kHz!

Vierband-Diplom der adxb-DL

Die adxb-DL, als einer der großen Kurzwellenhörer-Klubs in Deutschland, verleiht ihr Vierband-Diplom an Rundfunkhörer für bestätigte Empfangsberichte von Rundfunksendern in aller Welt bzw. an Funkamateure für bestätigte Funkverbindungen. Der Erwerb dieses Diploms steht allen Hörern offen, eine Mitgliedschaft in der adxb-DL ist nicht Voraussetzung.

Um das Vierband-Diplom der adxb-DL zu bekommen, müssen Sie Empfangsbestätigungen (QSL) von Rundfunkstationen bzw. von Funkamateuren aus 5, 25 oder 50 Ländern der Erde nachweisen. Jedes Land muß auf je vier beliebigen Rundfunkbändern bzw. Amateurfunkbändern bestätigt worden sein.

Als Grundlage dient die jeweils neueste EDXC- bzw. DXCC-Landesliste. Rundfunkbänder sind die Langwelle, Mittelwelle, die Kurzwellenbänder 120m, 90m, 75m, 60m, 49m, 41m, 31m, 25m, 22m, 19m, 16m, 13m und 11m sowie das UKW-Band innerhalb der durch die ITU festgelegten Bandgrenzen. Amateurfunkbänder sind die zugeteilten Bänder, 160m, 80m, 40m, 30m, 20m, 17m, 15m, 12m, 10m, 6m, 2m und 70cm; alle genehmigten Betriebsarten sind zugelassen. Empfangsbestätigungen (QSL) von Stationen auf Frequenzen außerhalb der offiziellen Frequenzbereichen werden nicht anerkannt.

Das Vierband-Diplom der adxb-DL wird in drei Klassen verliehen:

- Klasse 3 für 5 Länder auf je 4 Rundfunk- bzw. Amateurfunkbänder (= 20 QSL)
- Klasse 2 für 25 Länder auf je 4 Rundfunk- bzw. Amateurfunkbänder (= 100 QSL)
- Klasse 1 für 50 Länder auf je 4 Rundfunk- bzw. Amateurfunkbänder (= 200 QSL)

Der Diplom-Antrag muß eine Aufstellung der zu wertenden QSL nach Land, Station, Datum und Frequenz (bzw. Meter-Band) des Empfangs enthalten. Die Liste ist von zwei Hobbyfreunden (mit Angabe von Namen, Anschrift, Vereinszugehörigkeit) zu bestätigen und zu unterschreiben; die Bestätigung beinhaltet die formelle Zusicherung, daß die QSL auch wirklich vorlagen und eingesehen wurden. Die Einsendung der QSL oder QSL-Kopien ist nicht erforderlich. Der Diplom-Manager der adxb-DL kann nach eigenem Belieben stichprobenartig QSL zur Vorlage anfordern. Jedes Diplom kostet DM 8,- bzw. US \$ 8,-. Die Diplomgebühren und die Zusammenstellung sind an den Diplom-Manager der adxb-DL zu richten:

Hans Gotschlig, Diplommanager, Kutscherweg 18, 28865 Lilienthal

Besuch im Internationalen Radio Museum Bad Laasphe

Bad Laasphe liegt im südöstlichsten Winkel Nordrhein-Westfalens nur wenige Kilometer von der Landesgrenze zu Hessen entfernt. Die Erreichbarkeit leidet, weil die europäische Magistrale Aachen - Dresden, die A4, zwischen Olpe und dem Kirchheimer Dreieck immer noch eine Lücke aufweist. Von Siegen oder von Marburg sind es also ein paar Kilometer durch herrliche Natur bis nach Bad Laasphe, wo die Lahn noch jung ist.

In Bad Laasphe

Mitten im Ort prangt an einem alten, ich würde sagen, Schulgebäude das Schild "Radiomuseum". 3000 Geräte der Rundfunktechnik soll es da zu sehen geben, 1000 davon sind ständig ausgestellt. Das Guinness Buch der Rekorde spricht von der weltweit umfangreichsten Sammlung.

Vom "Schulhof" führt der Aufgang in die erste Etage. Schon auf der Treppe lächeln mich alte Fernseher auf jeder Stufe an. Da kommt die Erinnerung an meinen Großonkel auf, der in den 50er Jahren einen der ersten Fernsehapparate hatte. Am Samstag Nachmittag traf sich die ganze Verwandtschaft in seinem Wohnzimmer, um den "Blauen Bock" zu verkonsumieren.

Eintritt

Auf dem obersten Treppenabsatz angekommen, blicken wir etwas hilflos nach links und rechts und schon löst sich aus dem Halbdunkel eine hagere Gestalt und kommt auf uns zu. Der spricht etwas von "Eintritt" und "kommen Sie hier lang". Pro Person 3 Mark und für Jugendliche nur 2 Märker. Dies lässt sich ertragen.

Fachsimpeleien

Ein paar sachkundige Fragen, schon sind wir beim Thema. Die Mittelwelle ist ja fast tot. Langenberg reduziert, Hessen reduziert. AFN nix mehr. Und der Pegel mit atmosphärischen Störungen wird auch immer schlimmer. Vorschnell habe ich mich als Computermann geoutet. "Die Dinger sollte man alle aus dem Fenster

werfen". Vorsichtig frage ich mal an. Ja es ist der Meister persönlich, - Hans Necker. Der Herr über 3000 meist Röhrengeräte freut sich über soviel Sachkunde und sprudelt fast über. Natürlich darf ich fotografieren, aber nur unkommerziell.

Historische Geräte

Die Empfänger sind teilweise "Asbach-Uralt". Eine echte Ordnung, etwa nach Zeitepochen, nach Militär- und Wohnzimmerempfänger kann ich nicht ausmachen. Wohl gibt es eine Unterscheidung zwischen deutschen und ausländischen Geräten. Lange Gänge führen durch die Regalreihen, in denen die Geräte 5 Etagen übereinander aufgestellt sind. Vom Siemens "D-Zug" aus dem Jahre 1923, über zahlreiche "Goebbels-Schnautzen", wie die Volksempfänger genannt wurden, bis zum Stereo-Gerät der 60er-Jahre finden sich alle Arten von Empfängern: Detektoren, Audion-Empfänger und Superhets, es ist alles da.

Antennentechnik

Es finden sich Rahmenantennen in jeder Größe, eingebaut in Bilderrahmen oder, wie wir sie heute kennen, als Peilgeräte für den Rundfunkempfang. Noch nie sah ich die Rahmenantennenfolie des Evangeliums Rundfunk, die man einfach neben den Kofferempfänger gestellt hat. - "Ist noch gar nicht so lange her", sagt Hans Necker.

Empfänger Sonderformen

Radios im Lampenschirm eingebaut, Lautsprecher im Schirmständer oder unter der Tischplatte, so etwas habe ich noch nicht gesehen. Oder kennen Sie eine Kreuzung aus mechanischer Uhr und Lautsprecher? Hinter dem Ziffernblatt verbirgt sich der Schallerzeuger.

Tonaufzeichnung

Bevor Tonbandgeräte aufkamen, wurde Musik auf Stahldraht aufgezeichnet. "Die Geräte waren sehr störanfällig", lässt mich Herr Necker wissen und führt mich zum

Tefifon. In eine Musiktruhe eingebaut findet sich die Kreuzung zwischen Schallplatte und Kassettengerät. In ein Kunststoffband sind Rillen eingegraben, wie bei einer Schallplatte. 4 Stunden Musik gehen auf eine Kassette und während er mir die Funktionsweise erklärt, setzt er die Nadel in die Rille der Musikkassette. Einfach irre, was sich Tüftler so alles einfallen ließen.

Melancholische Erinnerungen

In den Regalen finde ich auch die Träume meiner Jugend. So steht da ein Braun T 1000, den ich mir als junger Bursche nicht kaufen konnte. Verächtlich sagt der Besitzer des Museums: "Transistorgerät". Mein TRIO 9R59 hätte ihm da sicherlich besser gefallen. Nun entdecke ich einen Geloso-Empfänger im Regal. Auch dies war einmal mein Traum.

Ursprünge der Sammlung

Zwischendurch interessiert mich einfach, wie lange der Radiobesessene denn nun schon sammelt. Es stellt sich heraus, dass er 1952 im Alter von 6 Jahren sein erstes Radio bekam. Als kaufmännischer Angestellter hat er viel Zeit und bestimmt auch manche Mark in die Sammlung investiert.

Bibliophiles

Als ich darauf zu sprechen komme, dass ich noch ein Elektronik-Bastelbuch aus den 20er Jahren, von der Franck'schen Verlagsbuchhandlung besitze, da öffnet mir Herr Necker sein privates Reich. Hier finde ich die Bücher aus meiner Jugend wieder, etwa die Bücher "Radiotechnik für Alle" oder "Elektrotechnik für Jungen" von Heinz Richter.

Graf Luckner

In diesem Raum steht auch ein Empfänger, der ehemals dem deutschen Seewolf Graf Luckner gehört haben soll, jener, der mit bloßen Händen Telefonbücher zer-

reißen konnte. Das Gerät ist heute auf der Welt wahrscheinlich das letzte Exemplar.

Und noch mehr

Im nicht-öffentlichen Teil der Sammlung steht auch ein Nachbau der Nipkow-Apparatur, mit der schon in den 20er Jahren erste "Fernsehbilder" übertragen wurden. Ein Schul-Empfänger von Phywe fristet hier sein Dasein. Damals konnte man auf dieser Lehrtafel Röhrenschaltungen zum Empfänger verdrahten.

Zum Ende

Meine Begeisterung findet kein Ende. Die Familie hat sich längst "abgeseilt" und ist dem muffigen Geruch der Speicher und Abstellböden entflohen. Ich könnte noch Stunden hier verbringen.

Es ist bald 17 Uhr. Der Meister nimmt mich noch mit in seine Wohnung über dem Museum. Dort ist seine Werkstatt untergebracht. Der Empfänger aus Australien, der erste in der Sammlung, kommt gerade vom Schreiner, wurde restauriert und neu lackiert. Jetzt habe ich aber noch keines der zahlreichen Fernsehgeräte richtig inspiziert. Da hilft nur eines, ich muss wiederkommen.

Einladung an Alle

Möchten Sie auch nach Bad Laasphe ins Radio-Museum Hans Necker kommen, so beachten Sie die Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag 14.30-17.00 Uhr. Ausstellungsort ist das Radiomuseum Hans Necker, Bahnhofstr. 33, 57334 Bad Laasphe, Tel. 02752/9798

Veröffentlichung mit Bildern

Dieser Bericht erscheint mit Bildern auch im Internet <http://www.kirtz.de/swl.htm>

Bodo Kirtz, adxb-DL 34211

Haben Sie schon einen Hobbyfreund als Neumitglied für unseren Klub interessiert? Erzählen Sie von Ihrem Hobby, Ihren Empfängern, lassen Sie ihn mithören ...

Mitglieder werben!

Wir wollten wieder einen Aufruf starten, Neumitglieder für unseren Klub zu werben. Wie jeder von uns weiß, können wir unsere Klubleistungen auch noch anderen Interessierten erklären und sie darüber informieren. So ist der Anfang zu möglichen Neuinteressierten für unseren Klub gemacht. Wir bieten Betreuung in allen Fragen zum Rundfunkempfang, wir bieten Informationen zum Mediengeschehen und insbesondere zum Empfang von Rundfunkstationen aus dem In- und Ausland, wir bieten Beratung in technischen Fragen zu unserem Hobby, wir bieten Betreuung von Hobbyneulingen. Alle unsere Serviceleistungen kommen unseren Mitgliedern zugute. Jedes Mitglied kann auch an der Klubarbeit mitwirken und mitgestalten. Laßt uns weitere Mitglieder werben und gewinnen!

Wichtige Anschriften/Kontakte

Assoziation junger DXer (adxb-DL) - Zentralanschrift

c/o Thomas Schubaur, Am Hansenhohl 9, 86470 Thannhausen

Homepage: <http://home.t-online.de/home/dl1ts/adxb-dl.htm>

Telefonische Hobby-Beratung - Hotline der adxb-DL

Thomas Schubaur

Mo - Fr von 18-20 MEZ, sowie Sa + So tagsüber, Tel. 08281 / 798230

Fax: 08281 / 798231, email: DL1TS@t-online.de

Kassenwart der adxb-DL

Christopher Sengfelder, Rathenaustraße 29, 96515 Sonneberg

Tel: 03675 / 804519, (Neue) Faxnummer: 089 / 2443-17485

email: Christopher.Sengfelder@t-online.de

Klubkonto: Postbank Frankfurt/Main 5419 91-606 (BLZ 50010060)

Diplom-Manager

Hans Gotschlig, Kutscherweg 18, 28865 Lilienthal

Übersetzungsdienst

Klaus Huber, Pfarrhofstr. 3, 84364 Birnbach-Hirschbach

Amateurfunk-Adressendienst

c/o Henning Mammes, Döringstr. 17, 26871 Papenburg

UKW/TV-Arbeitskreis

c/o H.-J. Kuhlo, Wilhelm-Leuschner-Str. 293B, 64347 Griesheim

PC- und Mailbox-Arbeitskreis

c/o Mario Gongolsky, Gebrüder-Wright-Str. 59, 53125 Bonn

Interessengemeinschaft Rundfunkfernempfang e.V. (IRF)

Monatliche Kassettenzeitschrift für blinde Kurzwellenhörer „Der Wellenbummel“ und ntt-spezial: Postfach 101311, 45811 Gelsenkirchen

qso ist das Mitteilungsblatt der Assoziation junger DXer e.V. (adxb-DL)

Verantwortlich für den Inhalt: Thomas Schubaur, Am Hansenhohl 9, 86470 Thannhausen